

La Milonga Tango

Ägypten 2025 // Reiseprogramm
9. – 20. April 2025



Tempelanlage Karnak



LUXOR

Als das antike Theben war Luxor einst die Hauptstadt des alten Königreichs und ist heute als das größte Freilichtmuseum der Welt bekannt. Hier befinden sich einige der berühmtesten Tempel, Gräber und Denkmäler Ägyptens.

Im Laufe seiner Geschichte war Luxor unter verschiedenen Namen bekannt: Theben, die große Hauptstadt des ägyptischen Reiches; Waset, was „Stadt des Szepters“ bedeutet; Ta ipet, „das Heiligtum“; die „Stadt der 100 Tore“ und viele weitere Bezeichnungen. Der heutige Name Luxor stammt vom arabischen Wort für „Paläste“.

Luxor gewann etwa um 3000 v. Chr. an Bedeutung und wurde schließlich für über 1500 Jahre das politische, militärische und religiöse Zentrum des Alten Ägyptens. Als Heimat zahlreicher architektonischer Monumente ist die Stadt heute ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt.

WAS GIBT ES IN LUXOR ZU SEHEN?

Luxor beheimatet eine unübertroffene Zahl antiker ägyptischer Denkmäler. Zu den Höhepunkten zählen der 3400 Jahre alte Luxor-Tempel und der Karnak-Tempelkomplex, die Nekropolen des Tals der Könige und des Tals der Königinnen sowie die massiven Steinstatuen, die als Memnonkolosse bekannt sind.

REISEN AUF DEM NIL

Vor mehr als einem Jahrzehnt wurden die Dahabiyas am Nil wieder eingeführt, um all jenen eine Freude zu bereiten, die diesen magischen Fluss erleben möchten.

Während der Segelzeit zwischen Luxor und Assuan habt Ihr Zeit, einzigartige Einblicke in das alte und moderne Ägypten außerhalb der großen Städte zu gewinnen.

Vom Wasser aus entdeckt Ihr die archäologischen Schätze, die großartigen Wüstenlandschaften und die atemberaubenden Aussichten, die Ägypten zu bieten hat.



La Milonga Tango

Beginn der Reise in LUXOR mit 4 Übernachtungen im Hotel Gezirah Garden auf der West Bank

Mittwoch 9. April Anreisetag

Donnerstag 10. April der Tag steht zur freien Verfügung.

Freitag 11. April

Wir werden nach dem Frühstück um 9:30 Uhr von unserem Guide abgeholt.

Nach dem Besuch des Tals der Könige am Vormittag essen wir in einem nahegelegenen Restaurant zu Mittag (ca. 12:30h)

Danach besuchen wir den Tempel von Deir el-Medina und den Habu Tempel. Um ca. 18h sind wir zurück in unserem Hotel zum gemeinsamen Abendessen.

Der Tempel von Deir el-Medina ist ein kleines der Göttin Hathor geweihtes Heiligtum aus ptolemäischer Zeit nordwestlich von Luxor in Oberägypten.

Medīnet Hābu ist eine alte Nekropole von Theben-West in Ägypten am Rand des Fruchtlandes des Nils, gegenüber von Luxor. Auf dem Areal von Medīnet Hābu befindet sich ein großer Totentempel des Ramses III., der zugleich dem Amun geweiht war und eines der stilistisch vollkommensten Bauwerke Ägyptens darstellt..



Samstag 12. April

Wir werden nach dem Frühstück um 9:30 Uhr von unserem Guide abgeholt.

Am Vormittag besuchen wir den Totentempel der Hatschepsut und die Memnon Kolosse.

Ein Mittagessen vor Ort, bevor es am Nachmittag zu den Tempeln von Luxor und Karnak geht.

Rückkehr zum Hotel nach Besichtigung der Tempel.



Sonntag 13. April

Abreise aus unserem Hotel, dem Gezirah Garden

Nach dem Frühstück um 9:30h werden wir abgeholt und zum Anleger der Sandy Queen gefahren, wir segeln bis Esna.



Esna ist eine Stadt am westlichen Ufer des Nils in Oberägypten, etwa 55 Kilometer südlich von Luxor und 135 Kilometer nördlich von Assuan. Die Stadt ist durch einen Nilstaudamm mit der östlichen Nilseite verbunden.

La Milonga Tango



Montag 14. April

Nach dem Frühstück segeln wir nach Edfu / Besichtigungen nach dem Mittagessen.
Rückkehr zur Dahabiya am späten Nachmittag und Fahrt zur Übernachtungsstelle.

Die Tempelanlage von Edfu war dem lokalen Gott Hor-Behdeti, dem „Horus von Edfu“, geweiht und entstand in der Zeit der Herrschaft der Ptolemäer über Ägypten. Horus trat dort außerdem in weiteren Erscheinungsformen des Gottes auf.



Dienstag 15. April

Wir verbringen einen entspannten Vormittag auf dem Schiff und lassen die Nilufer an uns vorbeiziehen. Nachmittags unternehmen wir einen Spaziergang in einem Dorf.
Nach der Rückkehr an Bord segeln wir Richtung Kom Ombo.



Mittwoch 16. April

Während des Frühstücks segelt unser Schiff weiter nach Kom Ombo. Nach der Ankunft am vormittag besuchen wir den Doppeltempel.

Danach kehren wir zur Dahabiya zurück und legen ab Richtung Assuan. Mittagessen auf dem Schiff. Wir machen einen Halt zum Baden im Nil. Übernachtung in der Nähe der Assuan Brücke.

Der Doppeltempel von Kom Ombo ist eine altägyptische Tempelanlage am östlichen Nilufer in Oberägypten. Der Tempel befindet sich etwa 3,5 Kilometer südwestlich des Zentrums des etwa 70.000 Einwohner zählenden Ortes Kom Ombo.

Die heute sichtbaren Teile des Bauwerks stammen aus der Zeit der Herrschaft der Ptolemäer über Ägypten, zu kleinen Teilen auch aus der Epoche der Zugehörigkeit zum Römischen Reich. Geweiht war der Tempel den beiden getrennt voneinander verehrten Gottheiten Sobek und Haroeris, weshalb er als „Doppeltempel“ bezeichnet wird.



Donnerstag 17. April

Abu Simbel * ODER Assuan

Für diejenigen, die Abu Simbel besuchen möchten, Abfahrt um 7:00 Uhr. Rückkehr am frühen Abend zur Dahabiya zum Abendessen.

Für diejenigen, die Assuan erkunden und auf den Armen des Nils reisen möchten, Abfahrt nach dem Frühstück. Besuch des Philae-Tempels, dem Tempel der Isis, und anschließend Fahrt zum Hochdamm (Assuan Staudamm) mit Mittagessen vor Ort

La Milonga Tango

und eine zweistündige Felukkafahrt rund um die Katarakte und zur Kitchener-Insel/Botanischer Garten. Rückkehr zum Abendessen auf unser Schiff.

Die Tempel von Abu Simbel, der große Tempel zum Ruhm Ramses II. und der kleine Hathor-Tempel zur Erinnerung an Nefertari, dessen Große königliche Gemahlin, stehen seit 1979 auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO.

Beide Tempel befinden sich nicht mehr an ihrem ursprünglichen Standort. Um sie vor dem ansteigenden Wasser des Nassersees, des durch den Assuan-Staudamm aufgestauten Stausees des Nil, zu retten, wurden sie in den Jahren 1963 bis 1968 abgetragen und 64 Meter höher auf der Hochebene von Abu Simbel wieder aufgebaut.

Das „Sonnenwunder“ im Tempel von Abu Simbel ist Sinnbild des alten Ägyptens, einer der ersten Hochkulturen unserer Erde. Obwohl die Sonne in Ägypten so gut wie jeden Tag scheint, werden die Gesichter der alten Götter, die 60 Meter tief im Inneren des Tempels liegen, nur zweimal im Jahr erstrahlt.

Die Kitchener-Insel arabisch Geziret an-Nabatat „Insel der Pflanzen“ ist eine kleine Flussinsel im Nil Sie erstreckt sich unterhalb des ersten Katarakts auf einer Länge von 650 Metern in Südwest-Nordost-Richtung bei einer Breite bis zu 115 Metern westlich der größeren Nilinsel Elephantine und dem Stadtgebiet von Assuan nahe dem östlichen Nilufer.] Auf der 6,5 Hektar großen Kitchener-Insel befindet sich der Botanische Garten der Stadt Assuan.



Freitag 18. April

Rückfahrt in Richtung Luxor – wir verbringen einen entspannten Tag auf dem Schiff.



Samstag 19. April

Weiterfahrt zur Schleuse und Ankunft in Luxor am späten Nachmittag.
Letzte Übernachtung auf der Queen Sandy am Westufer von Luxor.



Sonntag 20. April

Ausschiffung nach dem Frühstück. Abhängig von Euern Abflugzeit wird der Transfer zum Flughafen passend organisiert.

Die Queen Sandy wird, wie jede Dahabeya, von einem Zugboot begleitet. Dieses Boot ist mit einem langen Schleppseil mit dem Segelschiff verbunden **und hat die Aufgabe, das Boot mit Motorkraft zu ziehen, häufig reicht der Wind zum segeln nicht aus.**

* Abu Simbel Ausflug Preis 90,- €

Kleine Änderungen der Ausflüge können erforderlich sein.